

Impfstellen S / SAH / SKD



DE
01

Betriebsanleitung

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren.

Allgemeines

Die Hauptaufgabe einer Impfstelle in Dosierpumpen für flüssige Chemikalien ist das Einmischen des Chemikals in den Hauptstrom (in den meisten Fällen Wasser). Gleichzeitig verhindern die meisten Impfstellen durch eine Rückschlagfunktion eine Rückströmung zur Dosierpumpe.

Die **Schlauch-Impfstelle S** erfüllt diese Anforderung in extrem kompakter Bauform. Der unter Vorspannung stehende Schlauch sorgt für feinstes Versprühen des Chemikals während des Dosierhubes.

Wenn Laugen in Wasserströme mit hoher Carbonathärte dosiert werden, kommt es zwangsläufig an der Mischstelle zur Ausfällung von Calciumcarbonat. Häufig haften die Kristalle an der Impfstelle und verstopfen diese. Ein Ausfall der Dosierung ist zwangsläufig die Folge. Deshalb ermöglicht die **herausziehbare Schlauch-Impfstelle SAH** eine Demontage des Impfrohrs unter Systemdruck. Eine Kontrolle bzw. Reinigung des Impfdruckes im täglichen Betrieb ist möglich. Durch die Längenverstellbarkeit ist die Impfstelle vielseitig einsetzbar. Der abgewinkelte Schlauchanschluss führt den Schlauch ohne Gefahr des Abknickens nach unten. Das rote Impfstück und ein spürbarer Widerstand signalisieren beim Herausziehen der Impfpflanze, wann der Kugelhahn geschlossen werden sollte.

Eine Impfstelle besonderer Art ist die **selbstreinigende Impfstelle SKD**. Der sich im Hauptstrom ständig bewegende Impfschlauch erschwert



das Anlagern von Kristallen. Wenn der Schlauch trotzdem verstopfen sollte, wird er sich unter dem Druck der Dosierpumpe erweitern und die störende Verschmutzung fällt heraus. Die Vermischung von Chemikal und Hauptwasserstrom geschieht am offenen Ende des Schlauchs. Die Carbonatausfällung wird also nicht die - relativ weit entfernte - Rückschlagfunktion stören.

Technische Daten

	Typ S		Typ SAH herausziehbar	Typ SKD
Öffnungsdruck [bar]	1,1		1,1	0,2
Nennweite	DN4		DN4	DN4
max. Durchsatzleistung für gleichförmige Strömung*	70 l/h		70 l/h	70 l/h
geeignet für Hauptrohre	ab DN32		DN100-400	ab DN32
Prozessanschluss	G 1/4	G 1/2	R 1/2	G 1/2
Dosieranschluss	4/6, 6/8, 6/12	siehe MB 1 23 01/4	4/6, 6/8, 6/12	siehe MB 1 23 01/4
Werkstoffe	PVC/FPM Ms/FPM 1.4571	PVC/FPM 1.4571/FPM	PVC/FPM	PVC/FPM PVC/EPDM

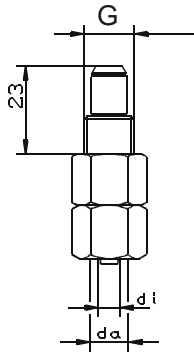
Andere Anschlüsse und Werkstoffe auf Anfrage.
(der Impfschlauch ist auch in EPDM erhältlich)

* Durchflusswerte für gleichförmige Strömung. Wird kein Pulsationsdämpfer verwendet, beträgt die max. Durchflussmenge bei Motorpumpen 1/3 und bei Magnetpumpen 1/10 des angegebenen Wertes.

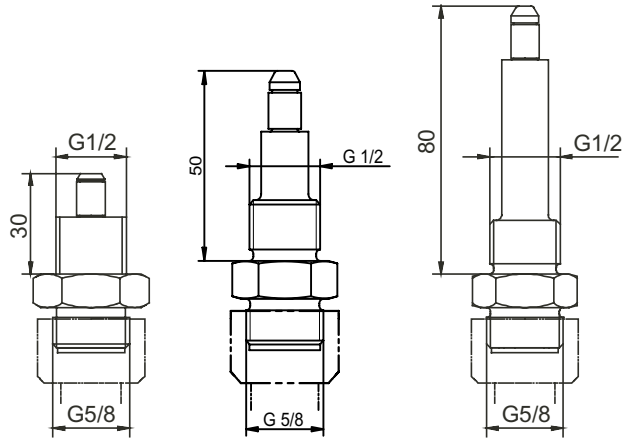
Lutz-Jesco GmbH

Verbessernde Änderungen jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.

Typ S
(mit integriertem Anschluss)



Typ S
(mit separatem Anschluss)



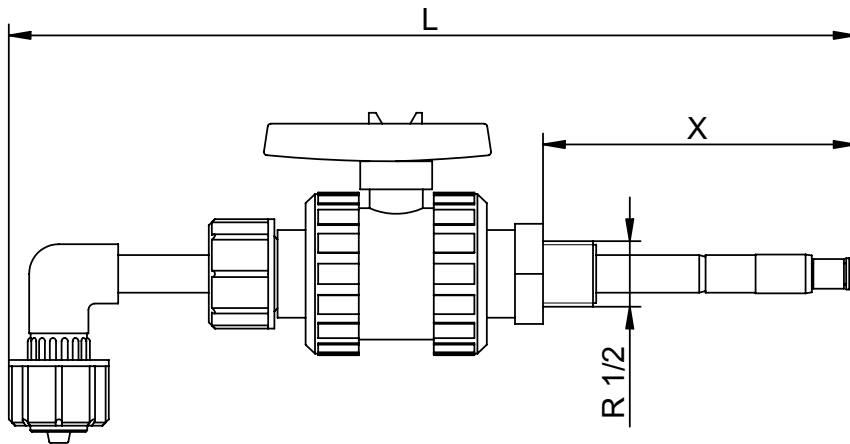
Material Gehäuse/ Schlauch	Schlauch- Anschluss di/da	Bestell-Nr.	
		G 1/4	G 1/2
Ms/FPM	4/6	12326321	-
	6/8	12326322	-
	6/12	12321985	-
PVC/FPM	4/6	12327059	12332557
	6/8	12327060	-
	6/12	12327061	12328494
1.4571/FPM	4/6	12327062	-
	6/8	12327063	-
	6/12	12327064	-

Material Gehäuse/ Schlauch	Bestell-Nr.		
	G 1/2		
	L=30 mm	L=50 mm	L=80 mm
PVC/FPM	12328489	12338119	12334373
1.4571/FPM	12328490	-	-

Anschlüsse siehe Anslusstabelle MB 1 23 01 / 4

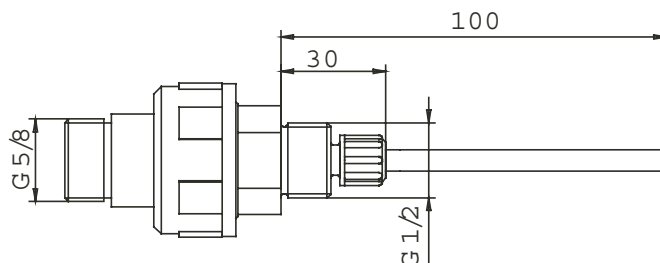
Öffnungsdruck 1,1bar entsprechend DVGW-W504-Prüfvorschrift

Typ SAH herausziehbar



Material Gehäuse/ Schlauch	Schlauch- Anschluss di/da	Impfrohlänge X [mm]	für Rohr	Gesamtlänge L [mm]	Bestell-Nr.
PVC/FPM	-	0 - 100	DN100-DN150	267	12302001
	-	100 - 200	DN150-DN400	367	12302002
	6/12	0 - 100	DN100-DN150	271	12302005
	6/9	0 - 100	DN100-DN150	271	12302006
	4/6	0 - 100	DN100-DN150	271	12302007
	6/12	100 - 200	DN150-DN400	371	12302011
	6/9	100 - 200	DN150-DN400	371	12302012
PVC/EPDM	4/6	100 - 200	DN150-DN400	371	12302013
	-	0 - 100	DN100-DN150	267	12302003
	-	100 - 200	DN150-DN400	367	12302004
	6/12	0 - 100	DN100-DN150	271	12302008
	6/9	0 - 100	DN100-DN150	271	12302009
	4/6	0 - 100	DN100-DN150	271	12302010
	6/12	100 - 200	DN150-DN400	371	12302014
6/9	100 - 200	DN150-DN400	371	12302015	
4/6	100 - 200	DN150-DN400	371	12302016	

Typ SKD selbstreinigend



Material Gehäuse/ Schlauch	Anschluss- Gewinde	Impfschlauch- länge	Bestell-Nr.
PVC/FPM	G5/8	100	12335495
PVC/EPDM	G5/8	100	12335496

Anschlüsse siehe Anschlusstabelle MB 1 23 01 / 4

Lutz-Jesco GmbH

Verbessernde Änderungen jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.



Gewährleistungsantrag

Bitte kopieren und mit dem Gerät einsenden!

Bei Ausfall des Gerätes innerhalb der Gewährleistungszeit bitten wir Sie um Rücksendung im gereinigten Zustand und mit vollständig ausgefülltem Gewährleistungsantrag.

Absender

Firma: Tel.-Nr.: Datum:

Anschrift:

Ansprechpartner:

Hersteller Auftrags-Nr.: Auslieferungs-Datum:

Gerätetyp: Serien-Nr.:

Nenn-Förderleistung:/Nenndruck:

Fehlerbeschreibung:

.....

.....

Fehlerart (bitte ankreuzen):

- | | |
|--|--|
| 1. mechanischer Fehler | 2. elektrischer Fehler |
| <input type="checkbox"/> vorzeitiger Verschleiß | <input type="checkbox"/> Anschlüsse wie Stecker oder Kabel lose |
| <input type="checkbox"/> Verschleißteile | <input type="checkbox"/> Bedienungselemente (z.B. Schalter/Taster) |
| <input type="checkbox"/> Bruch/sonstige Schäden | <input type="checkbox"/> Elektronik |
| <input type="checkbox"/> Korrosion | |
| <input type="checkbox"/> Beschädigung beim Transport | |
| 3. Undichtigkeit | 4. keine bzw. unzureichende Funktion |
| <input type="checkbox"/> Anschlüsse | <input type="checkbox"/> Membrane defekt |
| <input type="checkbox"/> Dosierkopf | <input type="checkbox"/> Sonstige |

Einsatzbedingungen des Gerätes

Einsatzort/Anlagenbezeichnung:

Verwendetes Zubehör:

.....

.....

Inbetriebnahme (Datum):

Laufzeit (ca. Betriebsstunden):

Bitte benennen Sie die Eigenarten der Installation und fügen Sie eine einfache Skizze mit Material-, Durchmesser-, Längen- und Höhenangaben bei.

Unbedenklichkeitserklärung



Bitte die Erklärung kopieren, außen an der Verpackung anbringen und mit dem Gerät einsenden!

Unbedenklichkeitserklärung

(für jedes Gerät bitte separat ausfüllen)

Wir übergeben Ihnen das nachfolgende Gerät zur Reparatur:

Gerätetyp: _____

Artikel-Nr.: _____

Auftrags-Nr.: _____

Lieferdatum: _____

Grund der Reparatur: _____

Fördermedium: _____ Eigenschaften: Reizend: Ja/Nein
Ätzend: Ja/Nein

Hiermit versichern wir, dass das Gerät vor dem Versand gründlich von innen und außen gereinigt wurde, und frei von gesundheitsgefährdenden **chemischen, biologischen** und **radioaktiven** Stoffen *) ist, sowie Öl abgelassen wurde.

Sollten weitere Reinigungsmaßnahmen seitens des Herstellers erforderlich sein, werden uns die Kosten dafür in Rechnung gestellt.

Wir versichern, dass die vorstehenden Angaben korrekt und vollständig sind und der Versand gemäß den gesetzlichen Bestimmungen erfolgt.

Firma / Anschrift: Telefon:
 Telefax:
 E-Mail:

Kunden-Nummer:
Ansprechpartner:

_____ Datum

_____ Unterschrift / Stempel

*) Nichtzutreffendes bitte streichen!

